



Sonntag, 31. März 1907 (1. Ostertag):

Die Räuber.

Ein Schauspiel in fünf Aufzügen von Friedrich Schiller.

Regie: Arthur Holz.

PERSONEN:

Maximilian, regierender Graf von Moor	Bernhard Goetzke	Roller	} Libertiner nachher Banditen	{ Carl Ekert Ludwig Bettelheim-Gabillon Hans Walter Lassen
Karl } seine Söhne	{ Otto Stoeckel Hans Sturm	Kosinsky		
Franz }		Schwarz		
Amalia von Edelreich	Elisabeth Huch	Hermann, Bastard von einem Edelmann		Heinrich Götz
Spiegelberg	} Libertiner, nachher Banditen	Allred Breiderhoff	Daniel, Diener des Grafen von Moor	Theodor Stolzenberg
Schweizer		Carl Dapper	Ein Pater	Heinrich Matthaes
Grimm		Paul Henckels		
Razmann		Emil Geyer		
Schufferle	Hans Battige			

Räuberbande, Nebenpersonen.

Der Ort der Geschichte ist in Deutschland. Die Zeit ohngefähr zwei Jahre.

Nach dem 3. und 4. Aufzuge 10 Minuten Pause. Vor den Pausen fällt der Hauptvorhang.

PREISE DER PLÄTZE:

I. Rang Proszeniumloge	Mark 8,—	Parkett 10.—15. Reihe	Mark 3,—
I. Rang Untere Proszeniumloge	„ 7,—	II. Rang Balkon	„ 2,—
I. Rang Mittelloge	„ 4,50	II. Rang 2.—6. Reihe	„ 1,50
I. Rang Seitenloge	„ 4,50	II. Rang 7.—9. Reihe	„ 1,—
Parkettlogen	„ 4,—	II. Rang 10.—11. Reihe	„ 0,70
Parkett 1.—4. Reihe	„ 4,50	II. Rang Stehplatz	„ 0,50
Parkett 5.—9. Reihe	„ 4,—		

exklusive der städtischen Billettsteuer und Garderobengebühr.

Beginn der Vorstellung 7 1/2 Uhr. Ende der Vorstellung 11 Uhr. Kassenöffnung 6 1/2 Uhr. Einlaß 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstraße) ist morgens von 10—2 Uhr geöffnet (Sonntag von 10—1 Uhr).
Telephonische Billettbestellungen können von 10—2 Uhr vorm. an der Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen.
Die vorausbestellten Billetts müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden,
sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billetts nimmt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe
für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse.
sowie bei der Kunst- und Buchhandlung Müllern & Lehneking, hier, Blumenstraße 3 (Telephon No. 605) und in
dem Passagebureau des Nord. Lloyd, Emil Meyer, Wilhelmsplatz 9 am Hauptbahnhof (Telephon 7851).

Spielplan: Montag, 1. April (2. Feiertag), mittags 11 1/2 Uhr: Dichter- und Tondichter-Matinée: „Hebbel“.
nachmittags 3 1/2 Uhr, bei Abendpreisen: „Husarenfieber“ von Gustav Kadelburg und
Richard Skowronnek.

**Montag den 1. April (Ausser Abonnement), zum ersten Male:
abends 7 1/2 Uhr:**

Madame Sans-Gêne

Lustspiel in vier Akten von Victorien Sardou.

Dienstag, 2. April, abends 7 1/2 Uhr: „Der heimliche König“ von Ludwig Fulda.
Mittwoch, 3. April, abends 7 1/2 Uhr: „Husarenfieber“ von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.



Schauspielhaus Düsseldorf.

Sonntag,

Die

Ein Schauspiel in

ag):

drich Schiller.

Maximilian, regierender Graf
 von Moor Bernhard
 Karl } seine Söhne { Otto Sto
 Franz } { Hans Stu
 Amalia von Edelfreich Elisabeth
 Spiegelberg } { Alfred B
 Schweizer } Libertiner, Carl Dap
 Grimm } nachher Paul He
 Razmann } Banditen Emil Ge
 Schufferle } Hans Ba

bertiner
 nachher
 Banditen
 von einem
 des Grafen
 Heinrich Götz
 Theodor Stolzenberg
 Heinrich Matthaes

Der Ort der Geschichte

rbande, Nebenpersonen.
 ungefähr zwei Jahre.

Nach dem 3. und 4. Aufzuge

n fällt der Hauptvorhang.

I. Rang Proszeniumloge
 I. Rang Untere Proszeniumloge
 I. Rang Mittelloge
 I. Rang Seitenloge
 Parkettlogen
 Parkett 1.—4. Reihe
 Parkett 5.—9. Reihe

Reihe Mark 3,—
 " 2,—
 " 1,50
 " 1,—
 " 0,70
 z " 0,50

exklusive der

obengebühr.

Beginn der Vorstellung 7¹/₂ Uhr.

öffnung 6¹/₂ Uhr. Einlaß 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernens
 Telephonische Billettbestellungen könne
 Die vorausbestellten Billetts müssen a
 sonst wird anderweitig darüber verfü
 für alle Plätze beginnt am Vorm
 sowie bei der Kunst- und Buchhandlu
 dem Passagebureau des Nord. LI

geöffnet (Sonntag von 10—1 Uhr).
 eskasse (Telephon No. 5001) erfolgen.
 mittags an der Kasse erhoben werden,
 die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe
 enden Tages an der Tageskasse.
 nstraße 3 (Telephon No. 605) und in
 i Hauptbahnhof (Telephon 7851).

Spielplan: Montag, 1. April (2. Feiertag), mittags 11¹/₂ Uhr: Dichter- und Tondichter-Matinée: „Hebbel“.
 nachmittags 3¹/₂ Uhr, bei Abendpreisen: „Husarenfieber“ von Gustav Kadelburg und
 Richard Skowronnek.

**Montag den 1. April (Ausser Abonnement), zum ersten Male:
 abends 7¹/₂ Uhr:**

Madame Sans-Gêne

Lustspiel in vier Akten von Victorien Sardou.

Dienstag, 2. April, abends 7¹/₂ Uhr: „Der heimliche König“ von Ludwig Fulda.
 Mittwoch, 3. April, abends 7¹/₂ Uhr: „Husarenfieber“ von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.